

VIDEO- und DVD-VERZEICHNIS

mit Verleihbedingungen

des Landesverbandes Bayerischer Imker e.V., Georg – Strobel - Str. 48, 90489 Nürnberg,
Telefon 0911/558094, Fax 0911/5819556, E-Mail: info@imker-bayern.de Internet: www.imker-bayern.de

Stand 1. April 2016

VIDEO-KASSETTEN (VHS)

"Amerikanische Faulbrut, eine gefährliche Erkrankung des Bienenvolkes" (1999)

von Jost H. Dustmann, Werner von der Ohe, Ingo Lau - IWF, Göttingen

Die Amerikanische Faulbrut, auch **Bösartige Faulbrut** genannt, ist eine Erkrankung der Bienenbrut (*Apis mellifera L.*). Sie ist höchst ansteckend und wird durch das sporenbildende Bakterium *Paenibacillus larvae larvae* hervorgerufen. Der Film enthält Real- und Lupenaufnahmen sowie Trickdarstellungen. Er entstand mit Unterstützung des Deutschen Imkerbundes.

48,5 Minuten

"Aufzucht von Bienenköniginnen" (1993)

IWF, Göttingen

Nach Erläuterung der Zuchtziele werden die drei gängigsten Verfahren zur Aufzucht von Bienenköniginnen (in Trick- und Realaufnahme) beschrieben: Zucht im weiselosen Volk, über den Vorbrütkekasten sowie über Starter und Finisher. Besonders berücksichtigt werden hierbei auch die Bereiche Auswahl und Darbietung des Zuchtstoffes, Auswahl und Vorbereitung des Pflegevolkes, die kontrollierte Paarung und das sichere Zusetzen der Königinnen in die Völker.

67,5 Minuten

"Biene und Ökologie" (1989)

Deutscher Depeschen Dienst in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Rundfunk

Der Film enthält folgende Themenbereiche:

- Honigbiene als Bioindikator im Spannungsfeld von Umwelt und Naturschutz
- Problem Rückstände in den Lebensmitteln aufgrund von Pflanzenschutz- und Pflanzenbehandlungsmitteln
- Monokulturen - kein Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge
- Extensive Landwirtschaft. Wildkräuter und -pflanzen
- Flächenstilllegung - Chance für Honigbienen und wildlebende Insekten
- Wildbienen, Hummeln - Beispiel "Lebensraum am Kaiserstuhl"
- Problemfeld "Waldsterben" und seine Auswirkungen auf die Honigtautracht
- Imkerei in der Lüneburger Heide. Aspekt der "Nahrungskonkurrenz" zwischen Wild- und Honigbienen

45 Minuten

"Bienenhaltung in der Rotation -

Ein wirksamer Weg zum Vorbeugen von Bienenkrankheiten" (1996)

von Jost H. Dustmann, Celle; Edeltraut Schönberger, Celle; Helmut Schönberger, Celle

Bei der Bienenhaltung im Rotationsverfahren werden die natürlichen Abwehrkräfte eines Bienenvolkes gefördert und gleichzeitig die Leistung (Honigerträge) gesteigert. Das Verfahren zeichnet sich durch den regelmäßigen Aufbau von Jungvölkern, Kunstschwärmen oder Brutwabenablegern aus. Es werden die wichtigsten Abschnitte dieser Betriebsweise im jahreszeitlichen Ablauf dargestellt: Bildung von Kunstschwärmen, Bildung von Jungvölkern aus Sammelbrutablegern, Schwarmkontrolle/Lenkung des Schwarmtriebes, Verwendung von jungen Königinnen und jungem Wabenbau, langsames Auffüttern der Jungvölker, Kontrolle des Varroabefalls und Behandlung, Vereinigung der Jungvölker mit den im Vorjahr gebildeten Völkern (Altvölkern) jeweils im Herbst (Rotation).

53,5 Minuten

"Das Bienenjahr" (1993)

von Donat Waltenberger, Mindelheim

Es handelt sich um den für Schulen neu überarbeiteten Film "Wunderland am Bienenstand". Dieser Film ist nach der allgemeinen Schulordnung für die Verwendung von Filmen im Unterricht bei der Staatlichen Landesbildstelle Südbayern im Rahmen des Unterrichtsfaches Biologie ab der 8. Jahrgangsstufe zugelassen.

25 Minuten

"Das süße Leben kein Honigschlecken" (1990)

von Otto Hahn, Sendung am 26.6.1989 im ZDF

Thema dieses Filmes ist vorrangig die Biologie der Honigbiene. Ausgehend von den drei Bienenwesen eines Volkes wird der Aufbau eines Bienenstaates erläutert und der Ablauf des Bienenjahres verfolgt. Dabei wird ausführlich auf den Lebensweg und die Aufgaben der Arbeiterin eingegangen. Erstklassige Nahaufnahmen werden mit einer leicht verständlichen Sprache erläutert und fesseln daher jeden Zuschauer. Sogar ein Bienenstich wird durch gekonnte Großaufnahmen zum "Genuss".

45 Minuten

„Der Fitmacher“ (2009)

Die Bedeutung des Honigs in der heutigen Ernährung

Ein Film im Auftrag von: Deutscher Imkerbund e. V. in Kooperation mit CMA Centrale Marketing-Gesellschaft.

22 Minuten

"Die Sprechstunde: Gesundheitsküche Honig" (1989)

Sendung am 17.11.1987 im Fernsehen, 3. Programm

Der Film erhielt auf dem Filmfestival anlässlich der 75. Wanderversammlung deutschsprachiger Imker in Aachen den ersten Preis.

Der Film geht auf die öffentliche Diskussion um den Honig ein, nennt den gesundheitlichen Wert des Honigs und zeigt wie das Naturprodukt Honig entsteht. Hauptdarsteller ist die Honigbiene, wissenschaftlich nehmen Dr. G. Vorwohl, Prof. Dr. Dustmann, der Frankfurter Imker und Ernährungsberater Peukert, sowie der Mediziner Prof. Hüllemann zum Honig und seinen Wirkungen Stellung.

45 Minuten

"Echter Deutscher Honig - aktiv beraten und erfolgreich verkaufen" (1998)

Lehrfilm des D.I.B. mit ausführlichem Begleitheft

30 Minuten

"Entwicklung und Orientierung der Varroamilbe" (1997)

Der Videofilm des Liebefelder Bieneninstitutes vermittelt mit einer eigens entwickelten Aufnahmetechnik die Lebensweise der Varroa in der Bienenbrutzelle ab dem Zeitpunkt der Einwanderung in die Zelle bis zum Schlupf der erwachsenen Biene. Man erlebt hautnah Eiablage, Entwicklung, Paarung einer neuen Varroageneration. Schematische Darstellungen und erläuternde Beschreibungen runden die sehr eindrucksvollen Bilder über den Entwicklungsablauf ab. Im Anschluss werden Versuche zum Orientierungsvermögen (Duftsinn, Geschmackssinn) der Varroa vorgeführt, die gleichzeitig den aktuellen Wissensstand wiedergeben.

Der Videofilm ist zum Verständnis der Lebensweise von *Varroa jacobsoni* für den Imker wie für die Wissenschaft gleichermaßen hervorragend geeignet.

25 Minuten

"Faszinierende Bienenwelt" (1999)

Der Film des D.I.B. ist in erster Linie für Laien gedacht, um das Interesse für die Freizeitbeschäftigung "Imkerei" zu wecken. Er gibt verständliche Einblicke in das Leben der Bienen und die Arbeit des Imkers. Außerdem stellt er die Bienenenerzeugnisse vor.

28 Minuten

"Gewinnung von Honig höchster Qualität" (2003)

Lehrfilm für die Mitglieder des D.I.B. Der Film verfolgt das Ziel, dem auf dem Honigsektor noch

unerfahrenen Imker Wege aufzuzeigen, die zur Gewinnung eines erstklassigen, marktgerecht aufbereiteten Honigs führen.
27 Minuten, mit Textbuch

"Honig - Genussmittel und Medikament" (1997)

Aufzeichnung: Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Vortrag von Prof. Dr. med. Lucius Maiwald, gehalten am Bayerischen Imkertag 1996 in Roth. 62 Min.

"Honig - Geschenk der Natur" (1987)

Der Film des D.I.B. zeigt die Entstehung des Honigs - vom süßen Saft bis zur verdeckelten Zelle, die Tätigkeit des Imkers am Bienenstock sowie bei der Honigernte. Der Film enthält Hinweise über die Sortenvielfalt sowie über Qualitätsanforderungen für die Abfüllung ins Einheitsglas unter Beachtung der deutschen Honigverordnung. Zum Schluss werden einige Tipps für die Verwendung in der Küche gegeben. 28 Min.

"Instrumentelle Besamung von Bienenköniginnen" (1990)

Auf Anregung und mit Unterstützung des Deutschen Imkerbundes wurde im Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, ein 19minütiger Film produziert, der den neuesten Stand der Technik darstellt. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für Bienenkunde in Celle, dem Institut für Bienenkunde in Oberursel und Prof. Peter Schley aus Gießen. Im Einzelnen werden gezeigt: die Spermaentnahme, die Spermamischtechnik, die künstliche Besamung. 19 Minuten

„Käfer gegen Biene“ (2003)

Eine Reportage von Gerald Kastberger und Otmar Winder (Zoologisches Institut der Karl-Franzens Universität Graz, Austria).

Der Film informiert über die Biologie des Kleinen Stockkäfers, über seine Beziehung zur Honigbiene und schildert die Erfahrungen betroffener US-amerikanischer Imker. Der Film bietet Ideen, wie man gegen die weltweite Verbreitung des Käfers ankämpfen kann und wie man befallene Stöcke behandelt. 30 Minuten

"Selektion der Honigbiene" (1997)

R. Büchler, W. Drescher, F.-K. Tiesler, Text IWF

Die Haltung von sanftmütigen, widerstands- und leistungsfähigen Honigbienen setzt eine intensive züchterische Auslese voraus. Nach kurzer Einführung in die Biologie der Honigbiene und nach Erläuterung der genetischen Besonderheiten werden die praktische Völkerbetreuung und die Bewertung der wichtigsten Eigenschaften im Rahmen der Leistungsprüfung ausführlich dargestellt. Hierbei finden Selektionsmethoden auf Varroatoleranz besondere Beachtung. Neben Realaufnahmen enthält der Film zahlreiche Großaufnahmen zur Darstellung von typischen Verhaltensweisen der Bienen (z.B. Körperputzverhalten, Bruthygiene) sowie Computeranimationen (Fortpflanzungsorgane der Königin, Entstehung von Brutlücken bei Inzucht, statistische Auswertung bei der Leistungsprüfung). Er eignet sich sowohl für den Hochschulunterricht als auch für den interessierten Bienenzüchter.

47 Minuten

"Traditionelle Korbimkerei in den Heidegebieten Norddeutschlands" (1997)

Die Arbeiten des Heideimkers im Jahreslauf (2 Kassetten) von Dore Kleindienst-Andrée, IWF, Göttingen.

Kassette I: VHS, Farbe, 65 Min., Produktionsjahre 1978-1983

Kassette II: VHS, Farbe und s/w, 88 Min., Produktionsjahre 1978-1983 und 1961

"Varroa, das Video über Varroamilben (1994)

und deren Bekämpfung" von BAYER. Gezeigt wird die Verbreitung und die Biologie der Varroamilbe sowie biologisch/technische Bekämpfungsmethoden und solche mit systemischen Mitteln (Perizin, Bayvarol).

24 Minuten

"Varroa 90" (1991)

Eine Produktion des D.I.B. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe "Varroa" der COPA-COCEGA der Europäischen Gemeinschaft. Die Situation in den anderen EG-Ländern wird soweit wie möglich berücksichtigt. Herstellung: Dr. Ritter vom Tierhygienischen Institut Freiburg, Dr. Jacobs von der

Universität Gent und Donat Waltenberger, Mindelheim.

Der Film kann grob in zwei Themenbereiche unterteilt werden: der Biologie und Sekundäreffekte der Varroamilbe sowie dem Erkennen und der Bekämpfung dieser Parasitose. Er kann sowohl als allgemeiner Informationsfilm zur Varroaproblematik als auch als Lehrfilm für Imker, Landwirte, Biologen und Tierärzte eingesetzt werden. 32 Minuten

"Was die Großmutter noch wusste: Honig" (1992)

Sendung im Südwestfunk vom 10.5.1991

Sie unterrichtet über Entstehung, Gewinnung und Verwertung von Honig unter Einbeziehung seiner Inhaltsstoffe. Der Film vermittelt dem Verbraucher ein abgerundetes Bild über das hochwertige Nahrungsmittel Honig.

Prof. Dr. J. H. Dustmann nimmt als Wissenschaftler zum Thema Stellung und beantwortet die Fragen der Moderatoren. Abschließend wird Honig als Zugabe in der Küche anhand von ausprobierten Rezepten dargestellt.

45 Minuten

"Wunderland am Bienenstand" (1990)

von Donat Waltenberger, Mindelheim

Ausgezeichnet mit der goldenen Ähre des Internationalen Agrarfilm-Wettbewerbs und der Apimondia-Gold-Medaille. Allgemein verständlicher, hervorragender Film über die Imkerei im Kreislauf des Jahres, der den Kenner der Materie wie auch den Laien begeistert.

35 Minuten

DVD

„Amerikanische Faulbrut“

Eine gefährliche Erkrankung des Bienenvolkes

von Jost H. Dustmann, Werner von der Ohe, Ingo Lau - IWF, Göttingen

Die Amerikanische Faulbrut, auch **Bösartige Faulbrut** genannt, ist eine Erkrankung der Bienenbrut (*Apis mellifera* L.). Sie ist höchst ansteckend und wird durch das sporenbildende Bakterium *Paenibacillus larvae larvae* hervorgerufen. Der Film enthält Real- und Lupenaufnahmen sowie Trickdarstellungen. Er entstand mit Unterstützung des Deutschen Imkerbundes.

48 Minuten

"Aufzucht von Bienenköniginnen" (1992)

IWF, Göttingen, TIB Hannover

Nach Erläuterung der Zuchtziele werden die drei gängigsten Verfahren zur Aufzucht von Bienenköniginnen (in Trick- und Realaufnahme) beschrieben: Zucht im weiselosen Volk, über den Vorbrütetekasten sowie über Starter und Finisher. Besonders berücksichtigt werden hierbei auch die Bereiche Auswahl und Darbietung des Zuchtstoffes, Auswahl und Vorbereitung des Pflegevolkes, die kontrollierte Paarung und das sichere Zusetzen der Königinnen in die Völker.

67 Minuten

"Biene und Ökologie" (1989)

Deutscher Depeschen Dienst in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Rundfunk

Der Film enthält folgende Themenbereiche:

- Honigbiene als Bioindikator im Spannungsfeld von Umwelt und Naturschutz
- Problem Rückstände in den Lebensmitteln aufgrund von Pflanzenschutz- und Pflanzenbehandlungsmitteln
- Monokulturen - kein Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge
- Extensive Landwirtschaft. Wildkräuter und -pflanzen
- Flächenstilllegung - Chance für Honigbienen und wildlebende Insekten
- Wildbienen, Hummeln - Beispiel "Lebensraum am Kaiserstuhl"
- Problemfeld "Waldsterben" und seine Auswirkungen auf die Honigtautracht

- Imkerei in der Lüneburger Heide. Aspekt der "Nahrungskonkurrenz" zwischen Wild- und Honigbienen
40 Minuten

"Bienenhaltung in der Rotation -

Ein wirksamer Weg zum Vorbeugen von Bienenkrankheiten" (1995)

von Jost H. Dustmann, Celle; Edeltraut Schönberger, Celle; Helmut Schönberger, Celle

Bei der Bienenhaltung im Rotationsverfahren werden die natürlichen Abwehrkräfte eines Bienenvolkes gefördert und gleichzeitig die Leistung (Honigerträge) gesteigert. Das Verfahren zeichnet sich durch den regelmäßigen Aufbau von Jungvölkern, Kunstschwärmen oder Brutwabenablegern aus. Es werden die wichtigsten Abschnitte dieser Betriebsweise im jahreszeitlichen Ablauf dargestellt: Bildung von Kunstschwärmen, Bildung von Jungvölkern aus Sammelbrutablegern, Schwarmkontrolle/Lenkung des Schwarmtriebes, Verwendung von jungen Königinnen und jungem Wabenbau, langsames Auffüttern der Jungvölker, Kontrolle des Varroabefalls und Behandlung, Vereinigung der Jungvölker mit den im Vorjahr gebildeten Völkern (Altvölkern) jeweils im Herbst (Rotation).

53 Minuten

„Bienenwachs, ein Naturprodukt“ (2007)

von Joachim Funk, Preetz

Der Film zeigt die Erzeugung des Wachses durch die Bienen, die Gewinnung durch den Imker bis zu den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten.

30 Minuten

„Das Leben der Honigbiene“ (2013)

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

Die Honigbiene ist eines der wichtigsten Nutztiere. Natürlich nicht die einzelne Biene, sondern das gesamte Volk. Doch an Bienen ist nicht nur ihr Nutzen für den Menschen faszinierend: sie sind typische Insekten, bei ihnen herrscht Arbeitsteilung. Die Lebenszyklen einer Biene und des Staates unterscheiden sich völlig. In der neuen FWU-Produktion werden alle diese Punkte mit anschaulichen Bildern und Arbeitsmaterialien erklärt, erforscht und erfahren.

Arbeitsblätter: 12 (PDFs zum Ausfüllen, mit Lösungen), für Allgemeinbildende Schulen (Klasse 5-8).

20 Minuten

„Die Arbeiten des Imkers im Bienenjahr“

von Joachim Funk, Preetz

Film 1: Faszinierende Bienenwelt (2005)

Der Film zeigt das Leben im Bienenvolk, sowie die Arbeiten des Imkers von der Frühjahrsdurchsicht bis zum Abfüllen des geernteten Honigs. 25 Minuten

Film 2: Vom Ei bis zur begatteten Königin (2006)

Der Film zeigt die Entwicklung einer Königin sowie die Arbeiten des Imkers bei der Vermehrung von Königinnen. 25 Minuten

„Entwicklung und Orientierung der Varroamilbe“ (1997)

Der Videofilm des Liebfelder Bieneninstitutes vermittelt mit einer eigens entwickelten Aufnahmetechnik die Lebensweise der Varroa in der Bienenbrutzelle ab dem Zeitpunkt der Einwanderung in die Zelle bis zum Schlupf der erwachsenen Biene. Man erlebt hautnah Eiablage, Entwicklung, Paarung einer neuen Varroageneration. Schematische Darstellungen und erläuternde Beschreibungen runden die sehr eindrucksvollen Bilder über den Entwicklungsablauf ab. Im Anschluss werden Versuche zum Orientierungsvermögen (Duftsinn, Geschmackssinn) der Varroa vorgeführt, die gleichzeitig den aktuellen Wissensstand wiedergeben.

Der Videofilm ist zum Verständnis der Lebensweise von *Varroa jacobsoni* für den Imker wie für die Wissenschaft gleichermaßen hervorragend geeignet.

25 Minuten

„Erfolgreich gegen die Varroa“ (2008)

von Joachim Funk, Preetz

Der Film zeigt die Behandlung mit Ameisensäure.

„Faszinierende Bienenwelt“ (1999)

Der Film des D.I.B. ist in erster Linie für Laien gedacht, um das Interesse für die Freizeitbeschäftigung "Imkerei" zu wecken. Er gibt verständliche Einblicke in das Leben der Bienen und die Arbeit des Imkers. Außerdem stellt er die Bienenzeugnisse vor.

28 Minuten

"Honig - Geschenk der Natur" (2006)

Der Film des D.I.B. zeigt die Entstehung des Honigs - vom süßen Saft bis zur verdeckelten Zelle, die Tätigkeit des Imkers am Bienenstock sowie bei der Honigernte. Der Film enthält Hinweise über die Sortenvielfalt sowie über Qualitätsanforderungen für die Abfüllung ins Einheitsglas unter Beachtung der deutschen Honigverordnung. Zum Schluss werden einige Tipps für die Verwendung in der Küche gegeben.

28 Minuten

"Instrumentelle Besamung von Bienenköniginnen" (1990)

Auf Anregung und mit Unterstützung des Deutschen Imkerbundes wurde im Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, ein 19minütiger Film produziert, der den neuesten Stand der Technik darstellt. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für Bienenkunde in Celle, dem Institut für Bienenkunde in Oberursel und Prof. Peter Schley aus Gießen. Im Einzelnen werden gezeigt: die Spermaentnahme, die Spermamischtechnik, die künstliche Besamung. 19 Minuten

„Kinder besuchen den Imker“ (2009)

von Joachim Funk, Preetz

Thema: Birte und Kristina haben viele Fragen an den Imker. Er erläutert – leicht verständlich – seine Tätigkeiten direkt an den Bienen. So werden sie kindgerecht an die faszinierende Bienenwelt herangeführt und erfahren vom großen Nutzen der Bienen für Mensch und Natur.

29 Minuten

„Rund um das Bienenvolk“ (1992)

Dr. Schaper

Für allgemeine Informationsveranstaltungen, z. B. bei Obst- und Gartenbauvereinen.

50 Dias (auf DVD)

"Selektion der Honigbiene" (2008)

R. Büchler, W. Drescher, Cl. Garrido, F.-K. Tiesler, IWF Göttingen, TIB Hannover

Die Haltung von sanftmütigen, widerstands- und leistungsfähigen Honigbienen setzt eine intensive züchterische Auslese voraus. Nach kurzer Einführung in die Biologie der Honigbiene und nach Erläuterung der genetischen Besonderheiten werden die praktische Völkerbetreuung und die Bewertung der wichtigsten Eigenschaften im Rahmen der Leistungsprüfung ausführlich dargestellt. Hierbei finden Selektionsmethoden auf Varroatoleranz besondere Beachtung. Neben Realaufnahmen enthält der Film zahlreiche Großaufnahmen zur Darstellung von typischen Verhaltensweisen der Bienen (z.B. Körperputzverhalten, Bruthygiene) sowie Computeranimationen (Fortpflanzungsorgane der Königin, Entstehung von Brutlücken bei Inzucht, statistische Auswertung bei der Leistungsprüfung). Er eignet sich sowohl für den Hochschulunterricht als auch für den interessierten Bienenzüchter.

60 Minuten

"Traditionelle Korbimkerei in den Heidegebieten Norddeutschlands" (1997)

Die Arbeiten des Heideimkers im Jahreslauf (2 DVDs), 153 Minuten

Dore Kleindienst-Andrée, IWF, Göttingen, TIB, Hannover

„Wildbienenschutz mit Herz und Verstand“ 2013

CD von Dipl. Biologe Robert Dick, Obmann für Bienenweide und Naturschutz des LVBI

"Wunderland am Bienenstand" (1990)

von Donat Waltenberger, Mindelheim

Ausgezeichnet mit der goldenen Ähre des Internationalen Agrarfilm-Wettbewerbs und der Apimondia-Gold-Medaille. Allgemein verständlicher, hervorragender Film über die Imkerei im Kreislauf

des Jahres, der den Kenner der Materie wie auch den Laien begeistert.
35 Minuten